



- PLANZEICHENERKLÄRUNG (PlanZV 81)
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- 0,6 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, als Höchstgrenze
- BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
- o OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN, Hauptgebäudeorientierung
- FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
- FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
- KIRCHE
- VERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- SICHTDREIECK, s. textliche Festsetzung Ziff. 2
- SONSTIGE PLANZEICHEN
- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN, Begünstigte: ANLIEGER UND VERSORUNGSTRÄGER
- GRNZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS
- GRNZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BESTEHENDEN BEBAUUNGSPLANS BIRKENFELD-OST II, 1. Änderung
- GRNZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BESTEHENDEN BEBAUUNGSPLANS, BIRKENFELD-OST II, 2. teilw. vereinf. Änderung
- GRNZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BESTEHENDEN BEBAUUNGSPLANS, BIRKENFELD-OST II, 3. teilw. vereinf. Änderung
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

Siehe ÖBV

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. DIE BAUGRENZEN DÜRFEN AUSNAHMSWEISE UM EIN DRITTEL DES ABSTANDES ZWISCHEN BAUGRENZE UND GRUNDSTÜCKSGRENZE, JEDOCH HÖCHSTENS UM 2,0 m UND MIT HÖCHSTENS 10 qm GRUNDFLÄCHE ÜBERSCHRITTEN WERDEN, WENN DIE ÜBERSCHRITTUNGEN DURCH UNTERSCHRITTUNGEN AN DERSELBEN BAUGRENZE AUSGEGLICHEN WERDEN.
2. IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
  - a) STELLPLATZE UND GARAGEN
  - b) NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 (1) BAUNVO, EINFRIEDIGUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 m HOHE ÜBER STRASSENKRONEN, HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENANSATZ NICHT UNTER 2,50 m.

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds.GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.11.1989, (Nds.GVBl. S. 369), hat der Rat der Gemeinde/Lehre diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Lehre, den 07.03.1991

gez. Winkler, Bürgermeisterin

Siegel, gez. Großhoff, Gemeinde-/Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.09.90 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 26.09.90 ortsüblich bekanntgemacht.

Lehre, den 07.03.1991

Siegel, gez. Großhoff, Stadt/Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 10.12.1985). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Helmstedt, den 08. FEB 91

Siegel, gez. Koor, Katasteramt

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt  
Büro für Stadtplanung  
Bohlweg 1, Ruf 16061  
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 22.1.91

Siegel, gez. Schwerdt

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.09.90 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 26.09.90 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 15.10.90 bis 16.11.90 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Lehre, den 07.03.1991

Siegel, gez. Großhoff, Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.06.1991 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gem. § 3 Abs. 3 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 11.06.1991 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 11.06.1991 bis 11.07.1991 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Lehre, den 11.06.1991

Siegel, gez. Schlögl, Bezirksregierung/Landkreis

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den am 11.06.1991 genannten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am 11.06.1991 beigetreten.

Lehre, den 11.06.1991

Siegel, gez. Schlögl, Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.06.1991 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 11.06.1991 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 11.06.1991 bis 11.07.1991 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Lehre, den 11.06.1991

Siegel, gez. Schlögl, Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 13.12.1990 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Lehre, den 07.03.1991

Siegel, gez. Großhoff, Stadt/Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan ist der/dem Landkreis Helmstedt am 20.03.1991 gem. § 11 BauGB angezeigt worden.

Die/Ber Landkreis Helmstedt hat am heutigen Tage (Az.: 692-21-540/4-01-19/4) erklärt, daß sie/er unter Auflagen/Maßgaben keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Helmstedt, den 11.06.1991

Siegel, gez. Schlögl, Bezirksregierung/Landkreis

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den am 11.06.1991 genannten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am 11.06.1991 beigetreten.

Lehre, den 11.06.1991

Siegel, gez. Schlögl, Stadt/Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben von der Öffentlichkeit ausgelegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 11.06.1991 ortsüblich bekanntgemacht.

Wegen der Auflagen/Maßgaben hat die Stadt/Gemeinde zuvor eine eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB durchgeführt. Den Beteiligten wurde vom 11.06.1991 bis 11.07.1991 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Lehre, den 11.06.1991

Siegel, gez. Schlögl, Stadt/Gemeindedirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gem. § 12 BauGB am 2.09.1991 im Amtsblatt des Landkreises Helmstedt bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 2.09.1991 in Kraft getreten.

Lehre, den 1.6. Sep. 1991

Siegel, gez. Schlögl, Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1, Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

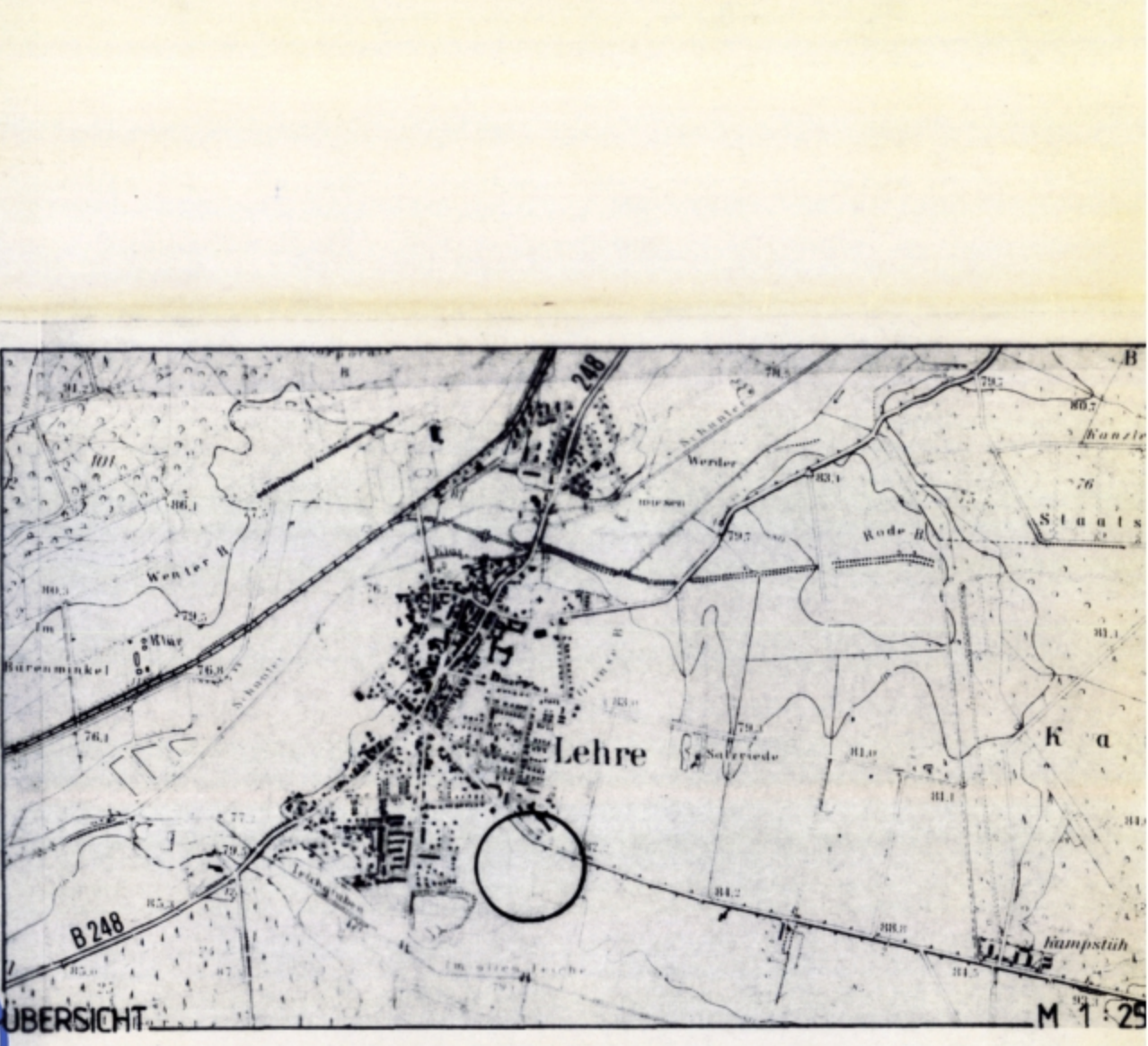
Lehre, den 11.06.1991

Siegel, gez. Schlögl, Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Lehre, den 11.06.1991

Siegel, gez. Schlögl, Stadt/Gemeindedirektor



Es wird festgestellt und hiermit glaubigt, daß die Abschrift des Bebauungsplanes mit der vorgelegten Urschrift übereinstimmt.

Lehre, den 6. Sep. 1991

Siegel, gez. Schlögl, Gemeindedirektor

DIE AUFLAGEN/MAßGABEN DER ANZEIGENVERFAHRENS UND DER VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN SIND IN DIESER PLANFASSUNG ENTHALTEN

**GEMEINDE LEHRE**  
**ORTSCHAFT LEHRE**  
**BIRKENFELD - OST**  
**4. TEILWEISE ÄNDERUNG**  
**BEBAUUNGSPLAN**  
IN KRAFT GETRETENE PLANFASSUNG

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig